

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0044/13</b>	<b>Datum</b> 04.03.2013
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	12.03.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.04.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.05.2013	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		
	<b>KFP</b>		
	<b>BFP</b>		

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2011 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.837.628,28 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.220,39 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 3.220,39 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 231.510,65 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 228.290,26 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Münch, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
  - den Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.			x	nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	JA		NEIN			x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu
JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift
----------------------------	-------------------------------	--------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	Herr Zimmermann
---------------------------------------	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.05.2013
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.220,39 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung der Gesellschaft**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch den Geschäftsführer verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache. Dort werden zusammengefasst die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Geschäftsjahr sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dargestellt.

**Zusammenfassende Beurteilung des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung**

„Ich als Abschlussprüfer der Gesellschaft halte die Darstellung und Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und im Lagebericht durch den gesetzlichen Vertreter für zutreffend.“

**Feststellung des Abschlussprüfers von entwicklungsbeeinträchtigenden und bestandsgefährdenden Tatsachen**

„Ich habe bei meiner Prüfung folgende nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB berichtspflichtige entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Sie weist im Berichtsjahr einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 202 Tsd. EUR (i. Vj. 205 Tsd. EUR) auf. Unter Berücksichtigung des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (1.905 Tsd. EUR) besteht nach meiner Einschätzung keine insolvenzantragspflichtige Überschuldungssituation. Auch die Gesellschaft geht in ihrer, mir vorliegenden mittelfristigen Planung von der Unternehmensfortführung aus und rechnet mit mindestens ausgeglichenen Ergebnissen. Dies insgesamt rechtfertigt die Bilanzierung unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (going-concern).“

**Analyse des Jahresabschlusses 2011 im Vergleich zum Vorjahr****1. Bilanz****Aktiva**

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.669,7 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 2.592,0 Tsd. EUR. Im Berichtsjahr erfolgten keine Zugänge.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 39,2 Tsd. EUR (Vorjahr 25,6 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten und Nutzungspauschalen.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 0,1 Tsd. EUR (Vorjahr 0,6 Tsd.

EUR) beinhaltet eine durch FEZ geleistete Überzahlung.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten verminderte sich zum 31.12.2011 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (7,7 Tsd. EUR) um 5,2 Tsd. EUR auf 2,5 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1,6 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 202,1 Tsd. EUR (Vorjahr 205,3 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 231,5 Tsd. EUR abzüglich des Jahresüberschusses 2011 in Höhe von 3,2 Tsd. EUR und abzüglich dem gezeichneten Kapital in Höhe von 26,2 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

## **Passiva**

Die Bilanzposition Aktiva A Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (2010 = 0 EUR/2011 = 0 EUR).

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 1.905,2 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2011	1.961,1 Tsd. EUR
Auflösung in 2011	<u>55,9 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2011	<u>1.905,2 Tsd. EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 7,4 Tsd. EUR (Vorjahr 8,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2011 (3,0 Tsd. EUR), die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2011 (3,4 Tsd. EUR), Zinsen Mietkautionen (0,6 Tsd. EUR) und übrige Rückstellungen (0,4 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 909,9 Tsd. EUR (Vorjahr 924,4 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 2,8 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 1,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (11,8 Tsd. EUR) um 0,1 Tsd. EUR auf 11,9 Tsd. EUR und beinhaltet Verbindlichkeiten aus Steuern (4,6 Tsd. EUR), Berufsgenossenschaftsbeiträge (0,3 Tsd. EUR) und übrige Verbindlichkeiten (7,0 Tsd. EUR).

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die in Höhe von 226,7 Tsd. EUR (Vorjahr 255,4 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (101,5 Tsd. EUR), Geschäftsbesorgung (46,6 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (42,9 Tsd. EUR) und sonstige Erlöse (35,7 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (56,1 Tsd. EUR) um 0,3 Tsd. EUR auf 56,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2011 (Tsd. EUR)	2010 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	55,9	55,9
- Auflösung von Rückstellungen	0,5	0,0
- sonstige Erträge	0,0	0,2

Personalaufwendungen werden in Höhe von 50,1 Tsd. EUR (Vorjahr 55,7 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung blieben gegenüber dem Vorjahr mit 77,6 Tsd. EUR unverändert und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,3 Tsd. EUR) sowie auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (9,3 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr (98,8 Tsd. EUR) um 5,9 Tsd. EUR auf 92,9 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Strom, Gas, Wasser und Abwasser (22,3 Tsd. EUR), sonstige Betriebskosten (18,1 Tsd. EUR), Erbbaupacht (13,1 Tsd. EUR), Rechts- und Beratungskosten (8,9 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (30,5 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 54,5 Tsd. EUR (Vorjahr 56,6 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 4,7 Tsd. EUR (Vorjahr 4,7 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2011.

### **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 13.12.2012 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung empfiehlt ausgehend vom Aufsichtsratsbeschluss der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.837.628,28 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.220,39 EUR auf neue Rechnung vorzutragen, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Münch, für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten sowie den Wirtschaftsprüfer, Herrn Georg-Rainer Rätze, zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2012 zu bestellen (4. Prüfungsjahr).

Das Prüfungsergebnis 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die relevanten Auszüge aus der Aufsichtsratssitzung vom 13.12.2012 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

#### **Anlagen:**

Anlage 1 - Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung

Anlage 2 - Feststellungen nach § 53 HGrG

Anlage 3 - Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Anlage 4 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 5 - Lagebericht

Anlage 6 - Auszug a. d. Protokoll d. Aufsichtsratssitzung vom 13.12.2012